

Mixed-Methods-Evaluation der außerunterrichtlichen PLACE-Interventionsstudie zur ganzheitlichen Bewegungsförderung auf der Basis des Physical Literacy-Ansatzes

LOUISA SCHMITTWILKEN¹, KATHARINA PÖPPEL², JOHANNES CARL³,(4)

Universität Osnabrück¹, Universität Oldenburg², Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg³, Deakin University⁴

Abstract

Obwohl das Konzept Physical Literacy (PL) physische, kognitive und affektive Aspekte mit dem Ziel eines lebenslangen aktiven Lebensstils verbindet und international zunehmend an Bedeutung gewinnt, stehen interventionelle und praktische Erkenntnisse rund um PL in Deutschland noch am Anfang. Ziel der vorliegenden Studie war es, die Hauptphase der PL-basierten Bewegungsförderungsintervention PLACE, welche über einen Halbjahreszeitraum im außerunterrichtlichen Bereich an acht Bremer Grundschulen in den Klassen 3/4 stattfand (Carl et al., 2023), mithilfe eines Mixed-Methods-Designs zu evaluieren. Für die Evaluation wurden fünf Kerndimensionen zur inter-/nationalen Diskussion zu Kriterien guten Sportunterrichts herangezogen (u.a. Herrmann, 2019; Ní Chróinín et al., 2018). Diese Dimensionen wurden in Gruppeninterviews quantitativ und qualitativ abgefragt und in einen Vergleich zum regulären Sportunterricht gestellt. Die Kinder berichteten für die Dimensionen „soziales Miteinander“, „Verbesserung motorischer Fähigkeiten“ sowie „Unterrichts- und Klassenführung“ keinen Unterschied zwischen den Vergleichskategorien ($z \leq 1.67$, $p \geq .095$), wohingegen die PL-Intervention in den Dimensionen „kognitive Aktivierung“ ($z = 3.68$, $p < .001$) und „affektiver Zugang zum Sport“ ($z = 2.47$, $p = .014$) dem regulären Sportunterricht überlegen war. Entlang der qualitativen Daten wird dies u.a. mit vertieften Reflexionsphasen sowie mehr Freiraum zur eigenen Bewegungsgestaltung begründet. Zwar zeigte sich in dieser ersten Evaluation einer deutschen PL-Intervention eine kindseitige Favorisierung des Interventionsprogramms, jedoch sind als Limitationen der Vergleich mit dem zur Pflichtteilnahme verbundenen Sportunterricht sowie das Fehlen eines validierten PL-Messinstruments in Deutschland zu betonen.

Literatur

- Carl, J., Schmittwilken, L., Pöppel, K. (2023). Development and evaluation of a school-based physical literacy intervention for children in Germany: protocol of the PLACE study. *Frontiers in Sports and Active Living*, 5, 1155363.
- Herrmann, C. (2019). Evaluation der Unterrichtsqualität im Sportunterricht mit dem QUALLIS-Instrument. *Bewegung und Sport*, 73(2), 12–17.
- Ní Chróinín, D., Fletcher, T., O’Sullivan, M. (2018). Pedagogical principles of learning to teach meaningful physical education. *Physical Education and Sport Pedagogy*, 23(2), 117-133.